

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 24 (1965-1966)

Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

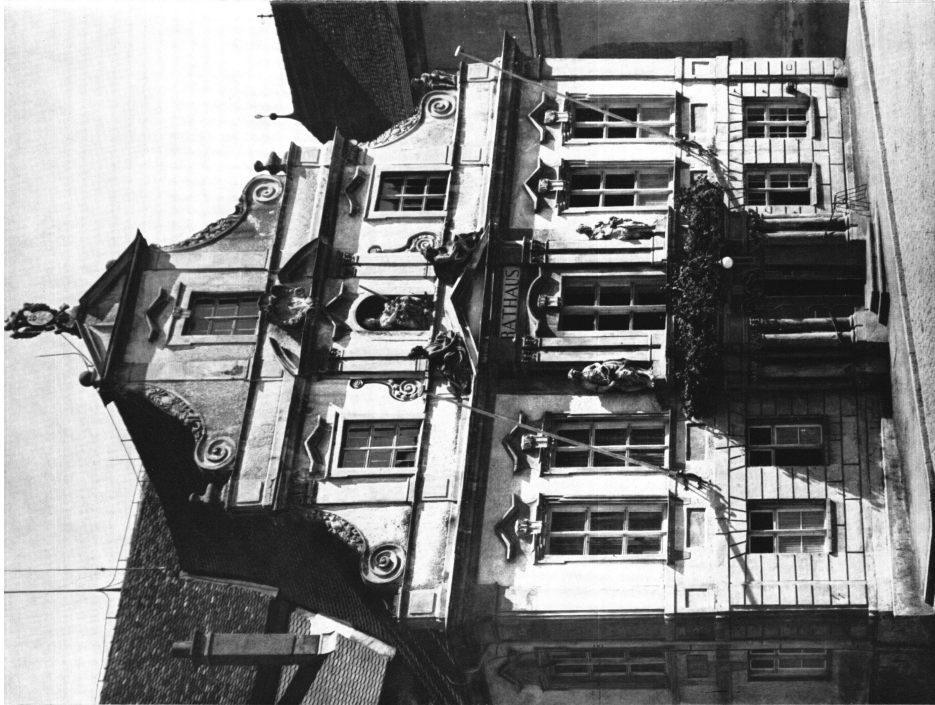
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weitere Urteile zur ersten Auflage:

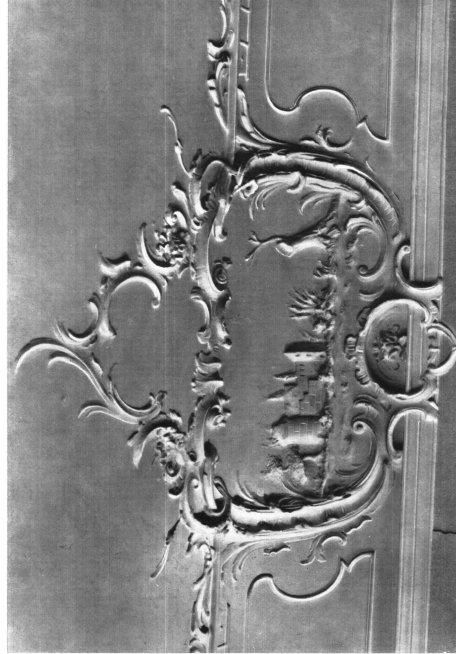
Das Buch ist ein Beispiel bester Zusammenarbeit zwischen Archivar und Interpreten. Franz Dieth, der Auer Lehrer und Heimatforscher, sammelte das Quellenmaterial, besorgte die erste Zusammenstellung der Lebensliste aller Vorarlberger Architekten und Baulandwerker. Norbert Lieb hat den verfügbaren Stoff in die klare wissenschaftliche Ordnung und in die prägnante sprachliche Form gezwungen. . . . In seiner Interpretation ist kein ungeklärter Rest und keine einsinnige Methode. Der Stoff ist durchgesehen und durchdrungen. Die Lösung überzeugt! Das Lesen wird zu einem nachgestalteten Erlebnis. Lieb-Dieths „Vorarlberger Barockbaumeister“ ist kein Buch zum geschmacklerischen Durchblättern obwohl es viele ausgezeichnetere Abbildungen enthält, oder zum Lesen in einem Zug; aber der Historiker, der Kunstfreund und der Heimatforscher werden einen echten Gewinn und eine blühende Freude an ihm haben.

Herbert Schindler, Zeitschrift für Bayer. Landesgeschichte
 . . . Entsprechend gelegen ist auch der Bildteil, für dessen Qualität das Patronat der Vorarlberger Landesregierung und der Verlag Schnell & Steiner bürgen . . .

Unsere Abbildungen:

Titelbild und Mitte innen: Benediktiner-Stiftskirche St. Gallen, von Johann Michael J. Beer und Peter Thumb, 1755/56; Außen links: Rathaus in Wangen im Allgäu, Entwurf von Franz Anton Kuen, 1719. – Mitte: St. Gallen, Grundriß-Entwurf für St. Gallen von Peter Thumb 1755 und der ausgeführte Bau (1755/68). – Außen links: Rathaus in Wangen im Allgäu, Entwurf von Franz Anton Kuen, 1719. – Mitte: St. Gallen, Grundriß-Entwurf für St. Gallen von Peter Thumb 1755 und der ausgeführte Bau (1755/68).

VERLAG SCHNELL & STEINER · MÜNCHEN 42 UND ZÜRICH 50



NORBERT LIEB
 FRANZ DIETH

VORARLBERGER BAROCKBAUMEISTER

Norbert Lieb / Franz Dieth. Die Voralberger Barockbaumeister. Erweiterte Neubearbeitung des Standardwerkes unter Berücksichtigung neuer Forschungsergebnisse. 140 S. Text mit Meisterverzeichnissen, Stammtafeln und Übersichten. 176 Kunstdrucktafeln mit 272 Abb. Ganzleinen mit Goldprägung DM 40,-

Erstmalig wird diesem Band die umfassende Tätigkeit der Vorhänger Bausteine präsentiert, die anderthalb Jahrhunderte haben diese Baumeister, Stuckeure, Bildhauer und Kunsthandwerker in ihrer unterschiedlichen Vitalität die barockarchitektonische Süddeutschlands, der Schweiz und Österreichs maßgebend beeinflusst. Krieger dieser Bewegung waren vor allem die weitenzweigigen Familien der Beyer, Moosbrugger, Kien, Hof und Thümm . . .

[illegible]

Der Autor, Prof. Dr. Norbert Lieb, hat das vergriffene Werk völlig neu überarbeitet, die Ergebnisse der erfolgreichen Ausstellungen in Bregenz 1962 und 1963 und in Weingarten sowie vereinzelt neue Forschungen und Anregungen der Kritik aufgenommen; er erklärt zu seinem Werk:

In dieser Form werden die „Voralberger Barockbaumeister“ also ein neues und hoffentlich weiterhin brauchbares Buch sein.

VERLAG SCHNELL & STEINER · MÜNCHEN



Vorwort

Stand und Aufgaben der Forschung

Land und Volkstum

Die Bannmeister

Zahl und geographische Gliederung
Formalen und Sippverhältnissen
Organisation der Ausbildung und Tätigkeit

Geschichtliche Lage und geographische Ausbreitung
der Taugelt

Die großen Meister der Baukunst!

Michael Beer
Johann Georg Kuen
Christen Thumbl
Bruder Kaspar Moschinger
Hans Peter von Bieren
Peter Thumbl
Johann Michael Beer von Bleichen

Klosterbauern und Stiftenslagen

Typen des Kirchenbaus

Der Begriff „Vorabiger „Monsterehen“
Bedeutung für die Bauweise, Wandvorrichtung
festlecken in der Schweiz
Die Ausprägung der Wandplattschale der
vorabiger Wandvorrichtung
Wandlung der Wandvorrichtung
Andere Grundründe des strahlen laugsam
Kirchenbauern in Kreuzform
Lange- und Zentralanordnung: Komplex -
Einsteilen - St. Gallen

Die „Auer Lehrsänge“

Bedeutung und Eigentum
Geschichte der Lehrsänge
Gesellschaftliche Zerstörung
Typen und Wandlungen des Kirchenbaus
Das Verhältnis zur Dekoration und Bildraum
Zurück zum Vorabiger
Zum Gesamtbild der Vorabiger
Bannmeisterschaft

Literatur

Allgemeine Literatur
Literatur zu einzelnen Meistern
Kunsthistorische Literatur
Allgemein
Zu einzelnen Bauren

Meisterviertelisse

Sammelnach

Die führenden Geschlechter der Auer Zunft
Graphisch-statistische Darstellung der Taugelt
des Vorabiger Bannmeister
Thürsche Karte zur Ausstellung der Werke der
vorabiger Bannmeistereien unter besonderer Be-
rücksichtigung der Auer Zunft
Register

Abschlussschwaben